



Gruppenreise

KULTUR UND WANDERN MIT TSOMORIRI-SEE

Kleine Dörfer liegen wie grüne Oasen in der braunen Landschaft, alte Klöster sind noch immer voller Leben und fröhliche Ladakhs grüssen freundlich am Weg. Auf dem eindrucklichen Hochplateau besuchen wir einen der schönsten Seen im ganzen Himalaya und erhalten einen tiefen Einblick ins Leben der Nomaden. Auf dieser Reise erleben wir Ladakh in seiner ganzen Vielfalt ohne die Anstrengungen eines Trekkings. Wir geniessen die Gegend mit Tageswanderungen oder bei Fahrten in unseren eigenen Fahrzeugen.

HÖHEPUNKTE

- **Jahrhundertealte Klöster im Industal**
- **Tageswanderungen zu kleinen Dörfern und auf dem Changthang-Hochplateau**
- **Stahlblauer und sagemwobener Tsomoriri-See auf 4500 Meter**
- **Tiefer Einblick ins Leben der letzten Nomaden von Ladakh**
- **Besuch der von Thomas Zwahlen gegründeten Nomadenschule**
- **Farbenprächtige Maskentänze am Klosterfest in Trakthok (nur bei erster Reise)**
- **Reiseleitung von Helen Minder**

UNSER KOMMENTAR

Interessante Route mit vielen kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten und einmalige Begegnungen mit den letzten Nomaden Ladakhs. Auf dieser Reise übernachteten wir einige Nächte im eigenen Zeltlager. Ohne die Anstrengung einer Trekkingreise besuchen wir einige der entlegensten Regionen von Ladakh.

1. Tag: Linienflug Zürich-Delhi

Ankunft und anschliessend Fahrt zum nationalen Flughafen.

2. Tag: Nach Ladakh

Am frühen Morgen bringt uns einer der spektakulärsten Flüge der Welt quer über den Himalaya nach Ladakh. Ankunft am Vormittag. Fahrt ins Hotel und Zeit zum Ausruhen. Nacht im Hotel in Leh.

3. Tag: Im Indus-Tal

Für eine optimale Akklimatsation gehen wir die ersten Tage geruhsam an. Wir besuchen das 1000-jährige Kloster Spituk und den Königspalast in Stok. Stok ist ein typisches ladakhisches Dorf inmitten grüner Gersfelder. Nacht im Hotel in Leh.

4. Tag: Klosterfest in Trakthok (bei Reise vom 17.7.)

Im Kloster Trakthok wohnen wir den mystischen und ursprünglichen Maskentänzen bei, zu welchen die einheimische Bevölkerung von weiterher pilgert. Nacht im Hotel in Leh.

4. Tag: Gebet im Kloster Thikse (bei Reise vom 31.7.)

Im Kloster Thikse sitzen wir mit den Mönchen in der grossen Versammlungshalle und lauschen ihrem Morgengebet. Ein Spaziergang den grünen Feldern im Industal entlang bringt uns nach Shey, dem ehemaligen Sitz der Könige von Ladakh. Nacht im Hotel in Leh.

5. Tag: Gemeinsames Kochen und Essen mit einer lokalen Familie

Heute besuchen wir eine ladakhische Familie. Wir werden in die Geheimnisse der lokalen Küche eingeführt und gemeinsam kochen wir traditionelle, ladakhische Gerichte. Zum Essen sitzen wir in der gemütlichen Küche zusammen. Dies ist einer der besten Wege, um die ladakhische Kultur kennenzulernen. Am Nachmittag haben wir die Gele-

genheit, einen Amchi (Arzt der tibetischen Medizin) zu besuchen. Nacht im Hotel in Leh.

6. Tag: Fruchtbare Gegend

In Likir besuchen wir das Kloster, welches von einem riesigen Buddha der Zukunft überragt wird. Das ist zur Zeit die grösste Statue in Ladakh. Eine Wanderung bringt uns ins Dorf Saspol. Die grossen Aprikosen-, Apfel- und Nussbäume zeigen das wir hier in einer der fruchtbarsten Gegenden in Ladakh sind. Hier sind auf den Feldern sogar zwei Ernten pro Jahr möglich. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Alchi. Nacht in Gasthaus in Alchi.

7. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Alchi

Die Klosteranlage von Alchi wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Tempel liegen nicht, wie die meisten Klöster in Ladakh, majestätisch auf einer Bergspitze, sondern unscheinbar im Dorf zwischen Bäumen und Feldern. Auf unserer Fahrt nach Lamayuru besuchen wir die Nonnen eines der wenigen Frauenklöster in Ladakh und das abgelegene Kloster Ridzong. Am Abend erreichen wir Lamayuru, eines der eindrucklichsten Klöster in Ladakh. Es liegt oberhalb des legendären Mondtales mit bizarren Felsformationen. Nacht in Gasthaus in Lamayuru.

8. Tag: Wanderung über den Eidechsen-Pass

Eine schöne Wanderung bringt uns über den Prinkiti La ins abgelegene Dorf Wanla. Anschliessend Fahrt zurück nach Leh. Nacht in Hotel in Leh.

9. Tag: Fahrt zum Salzsee Tsomoriri

Eine Fahrt durchs Obere Industal und weiter über das Changthang-Hochplateau bringt uns zu einem der schönsten Seen im ganzen Himalaya, dem auf 4500 Meter hoch gelegenen Tsomoriri.



Nacht im Zelt in Korzok

10. Tag: Ruhetag am Tsomoriri

Einen vollen Tag haben wir Zeit, um die Schönheit dieses Sees und seiner Umgebung zu geniessen. Der stahlblaue Tsomoriri wirkt wie eine Fata Morgana in der braunen Landschaft. 6000 Meter hohe Schneegipfel überragen den See. Das kleine Dorf Korzok ist das Winterhauptquartier der hiesigen Nomaden.

Nacht im Zelt in Korzok.

11. Tag: Weisser See

Auf unserer Weiterfahrt zum „weissen See“ Tsokar hoffen wir, Kyangs (tibetische Wildesel) und vielleicht sogar den äusserst seltenen Schwarzhalskranich zu sehen. Am Tsokar schlagen wir unsere Zelte an einem wunderschönen Platz auf. Mit einem kurzen Marsch können wir die Stelle besuchen, wo früher von den Nomaden Salz abgebaut wurde.

Nacht im Zelt in Riyul.

12. Tag: Nomaden in Kharnak

Abschluss und Höhepunkt unserer Reise wird der Besuch der Nomaden in Kharnak sein. Durch die monatelangen Aufenthalte und die guten Kontakte vom Gründer von Himalaya Tours mit diesen Nomaden erhalten wir einen sehr tiefen und absolut einmaligen Einblick in das harte Leben dieser fröhlichen Leute.

Früh am morgen ist bereits reger Betrieb im Lager. Ziegen und Yaks werden gemolken und anschliessend in grossen Herden auf die kargen Weidegründe getrieben. Freundliche Nomaden laden uns in ihre Zelte ein, wo wir zusammen den salzigen Buttertee schlürfen und einiges über ihr Leben erfahren werden.

Wir besuchen auch die fröhliche Kinderschar in der von Thomas Zwahlen gegründeten Nomadenschule.

Nacht im Zelt in Kharnak.

13. Tag: Über den zweithöchsten Pass der Welt

Über den 5260 Meter hohen Taklang La fahren wir zurück nach Leh. Im Hotel in Leh geniessen wir nach langem den Luxus von weichen Betten und einer Dusche.

Nacht im Hotel in Leh.

14. Tag: Leh

Wir haben viel erlebt und gesehen in den letzten Wochen, an das wir gerne zurückdenken. Heute in Leh haben wir die Musse dazu und auch Zeit, um unsere letzten Einkäufe im Bazar zu tätigen oder einer der zahlreichen Schulen um Leh einen Besuch abzustatten.

Nacht im Hotel in Leh.

15.-16. Tag: Delhi

Morgens Rückflug nach Delhi und Fahrt in ein Erstklass-Hotel. Zeit zur freien Verfügung. Spätabends Transfer zum Flughafen und kurz nach Mitternacht Rückflug nach Zürich.

Fair Reisen

- Unsere lokale Mannschaft besteht möglichst aus Ladakhis. Sie erhalten einen fairen Lohn für ihre Arbeit, oftmals das einzige Einkommen für das ganze Jahr.
- Eine Spende von CHF 100.- pro Person geht an die Nomadenschule in Kharnak. Weitere Infos unter www.nomadenschule.ch
- Unser Besuch gibt den Nomaden einen sehr willkommenen Nebenverdienst.
- Abfälle werden nach Leh zurückgebracht.
- Die gesamten Flugemissionen werden über myclimate kompensiert.

INFOS

17.07.-01.08.2010 16 Tage CHF 4850.-
(mit Trakthok-Festival)

31.07.-15.08.2010 16 Tage CHF 4750.-

Teilnehmerzahl 10 Personen

Zuschläge

Einzelzimmer in Hotels CHF 500.-
Kleingruppe 6-9 Personen CHF 350.-
Kleingruppe 4-5 Personen CHF 700.-

Im Preis inbegriffen

- Flug Zürich-Delhi-Leh-Delhi-Zürich in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag (CHF 325.-, Stand Oktober 09)
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 9 Übernachtungen im Hotel oder einfachem Guesthouse im Doppelzimmer, 4 Übernachtungen im Zweierzelt
- Vollpension in Ladakh, in Delhi ohne Mahlzeiten
- Visum (CHF 110.-, Stand Oktober 09), Spezialbewilligung Tsomoriri

Nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

Anforderungen und Hinweise

- Rundreise mit leichten Tageswanderungen von 2-5 Stunden.
- Überlandfahrten von 2-6 Stunden.
- Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selber.
- Zum Tsomoriri begleitet uns eine lokale Mannschaft, welche das Camp aufstellt und unser Essen zubereitet.
- Das Platzangebot der einkalkulierten Flugtarife ist limitiert. Allfällige Zuschläge für höhere Tarifklassen vorbehalten. Früh buchen lohnt sich!
- **Diese Reise wird bereits ab 4 Teilnehmern durchgeführt.**

Programmänderungen vorbehalten

REISELEITUNG

Diese Reise wird von Helen Minder geleitet. Seit 10 Jahren verbringt sie jeweils die Sommermonate in Ladakh. Diese lange Erfahrung wie auch ihre zahlreichen Aufenthalte in Tibet, Nepal, Burma etc. machen sie zu einer profunden Kennerin des Lebens und der Kultur im Himalaya-Raum. Durch ihre sehr hilfsbereite und freundliche Art ist sie eine ideale Reiseleiterin.